



## **Postulat Nr. 12 2010/2012**

Eingang Stadtkanzlei: 25. Januar 2010

**Wurde anlässlich der  
6. Ratssitzung vom 20. Mai  
2010 zurückgezogen.**

### **Ateliers für Handwerk und Kultur**

Mit gross angelegten Sanierungen und Überbauungen geht in der Stadt Luzern immer mehr erschwinglicher Raum für Kleinbetriebe und Kulturschaffende verloren. Andererseits gibt es leer stehende Räumlichkeiten wie das „Geissmättli“.

In der NLZ vom 5. Januar 2010 heisst es dazu, dass diverse Auflagen erfüllt sein müssten, damit das Lokal wieder als Restaurant genutzt werden könnte. Auch wenn die technischen Schwierigkeiten überwunden werden könnten, wird die Stadt für den Umbau investieren und noch längere Zeit auf Mieteinnahmen verzichten müssen. Zudem bleibt offen, ob auf der kleinen Restaurationsfläche genügend Ertrag für einen angemessenen Mietzins erwirtschaftet werden könnte.

Die Grünen und Jungen Grünen wollen die Vielfalt innerhalb der Stadt Luzern und somit auch Nischen für das Klein- und Kunstgewerbe erhalten. Das „Geissmättli“ scheint uns eine solche zu sein.

Die Fraktion der Grünen und Jungen Grünen bittet deshalb den Stadtrat zu prüfen, für welche Nutzungen das Geissmättli im derzeitigen Zustand zur Verfügung gestellt werden kann, ob es sich für Klein- und Kunstgewerbe eignet und ab welchem Zeitpunkt die Räumlichkeiten vermietet werden können.

Die Mieten dieser Räumlichkeiten sollen erschwinglich bleiben ohne weitere Investitionen – besonders für Kunstschaffende als Ateliers.

Monika Senn Berger, Stefanie Wyss  
namens der G/JG-Fraktion